

## **Theater ist Dialog**

### **Laudatio zum Veranstalterpreis der ASSITEJ 2017**

#### **Laudatorin: Andrea Maria Erl**

Die ASSITEJ Mitglieder haben viele und sehr verschiedene Vorschläge für den ASSITEJ Veranstalterpreis 2017 gemacht.

Dabei wurde abgewogen:

Wie wurden die Ensembles betreut und wie wurden willkommen geheißen,

waren sie Teil eines qualitativollen Programms ,

hatten sie Gelegenheit, dem Publikum vor Ort zu begegnen,

wie war die technische und personelle Betreuung der Veranstaltung.

Die vielen Vorschläge zeigen, dass offenbar an vielen Orten dies alles hervorragend erfüllt wird und die Erwartungen an die professionelle Gastgeberschaft weit übertroffen werden.

Diese Erfahrungen aus persönlichen Begegnungen stehen politischen Entwicklungen entgegen, wo auf kommunaler Ebene gerade an den sogenannten freiwilligen Leistungen gespart, wo immer noch Bürgerhäuser mit bis zu 1000 Plätzen vor allem gefüllt werden sollen.

Wo abseits urbaner Zentren das kulturelle Angebot gerade für Kinder und Jugendliche oft vom Engagement einzelner abhängt statt dass es Ergebnis einer kollektiven Anstrengung ist.

Der ASSITEJ Veranstalterpreis hat daher zwei zentrale Funktionen:

Er ist ein Dank für das persönliche Engagement vor Ort.

Und er will aber auch ein politisches Signal sein für Kultur in der Fläche, für ein Angebot, das jedem Kind und jedem Jugendlichen in Deutschland mindestens zwei qualitativ hochwertige Theaterbesuche pro Jahr garantiert.

Wir ehren heute drei Preisträgerinnen und Preisträger.

#### **Unser erster Preisträger ist eine Stiftung: Die Ernsting Stiftung / Alter Hof Herding**

Die Ernsting Stiftung, betreibt das konzert theater coesfeld und dort verantworten die Geschäftsführerin Dr. Ulrike Hoppe-Oehl und Bettina Maurer gemeinsam das Kindertheaterprogramm .

„Ernstings Family“: Das ist vielen ein Begriff. Es sind bunte Läden in den Fußgängerzonen unserer Städte, die Kinderkleidung verkaufen. Was aber viele nicht wissen: Die Unternehmerfamilie Ernsting ist auch Stifterfamilie.

Auf der stiftungseigenen Webseite ist zu lesen: *„Botschafter der menschlichen Schönheit sind Kunst und Kultur. Und damit Sie diese genießen können, haben wir uns ganz deren Förderung verschrieben.“*

Dass es aber zum Selbstverständnis eines Kulturförderers gehört, auch Kinder und Jugendliche in die Überlegungen einzubeziehen, ist alles andere als selbstverständlich. Genauso wenig ist es selbstverständlich, dass Förderer in Strukturen investieren und bereit sind, diese dann auch mit Leben zu füllen und dafür langfristig die notwendigen Mittel bereit zu stellen.

Die Ernsting Stiftung kann für uns ein Beispiel sein: Sie hat das Konzerttheater Coesfeld als moderne Institution der Darstellenden Künste an ihrem angestammten Firmensitz gebaut. Sie bietet dort ein professionelles Kulturprogramm für alle Altersgruppen.

Sie übernimmt Verantwortung für den Reichtum, der in Kunst und Kultur immer wieder neu erfunden wird. Die Ernsting Stiftung vertritt Ideale, die bis heute nicht an Wert verloren haben: Verantwortung, Kontinuität, Ortsverbundenheit.

Mit großer Entschlossenheit vertreten Ulrike Hoppe-Oehl, und an ihrer Seite Bettina Maurer, das Kindertheaterprogramm im Konzerttheater Coesfeld:

Sie wählen verantwortungsvoll und sehr bewusst die jeweiligen Produktionen aus.

Sie sind wunderbare Gastgeber, stellen ein funktionierendes Haus zur Verfügung,

sie moderieren die Begegnung mit dem Publikum vor Ort, das die gastierenden Künstlerinnen und Künstler nicht kennen. Und immer bewahren sie ihren hohen Qualitätsanspruch.

Wir wünschen uns mehr davon: Förderer wie die Ernsting Stiftung mit ihren Mitarbeiterinnen Ulrike Hoppe-Oehl und Bettina Maurer.

Herzlichen Glückwunsch!

### **Der zweite ASSITEJ Veranstalterpreis geht dieses Jahr an:**

#### **Wolfgang Barth von den Bürgerhäusern in Dreieich**

**Wolfgang Barth** ist seit 25 Jahren an den Bürgerhäusern Dreieich für das Kinderkulturprogramm verantwortlich.

Er ist von Beginn an Teil des Starke Stücke-Teams, das ein regionales und internationales Kinder- und Jugendtheaterfestival ins Leben gerufen hat, das an dieser Stelle auch schon einmal geehrt wurde.

Im Zusammenschluss der Städte und Gemeinden mit Theatergastspielen, der INTHEGA, ist er ein Pionier. Er gründete dort die AG Kinder- und Jugendtheater, für deren Arbeit wir vor zwei Jahren an dieser Stelle schon Gerlinde Behrendt ehren konnten.

Wolfgang Barth ist ein jahrelanger Netzwerker und ein großer Kämpfer für ein Kinder- und Jugendtheaterangebot, das Qualität und Anspruch, Herausforderung und künstlerischen Austausch verbindet. Dabei ist er nah am Publikum und nah an den Bedürfnissen der Künstlerinnen und Künstler.

Bei ihm gelte das „Kindertheaterlandrecht“, so hat er einmal gesagt und damit augenzwinkernd festgestellt, was ihm wichtig ist:

Theater für Kinder braucht Qualität und Kontinuität. Es muss zudem erreichbar und erschwinglich sein. Sein Publikum kommt aus verschiedenen Stadtteilen sowohl aus Dreieich und aber auch aus dem weiteren Umland. Nicht immer ist es dort idyllisch. Und nicht immer sind die Kinder und Familien mobil. Das Theater aber bringt die Welt zu ihnen!

Wir hoffen, dass das Engagement für Kinder- und Jugendtheater in Dreieich unverzichtbar geworden ist. Wir hoffen, dass das Publikum das Kinder- und Jugendtheater in Dreieich weiterhin aktiv einfordert, dass Deine Nachfolge mit weiterhin guten Ideen, mit Deinem Weitblick und Deinem Langmut an das von Dir Geschaffene anknüpft.

Lieber Wolfgang! Herzlichen Dank! Und Herzlichen Glückwunsch!

Unser dritter Veranstalterpreis geht an **Katja Spieß vom Zentrum für Figurentheater (FITZ) in Stuttgart.**

Herzlichen Glückwunsch!

**Katja Spieß** leitet seit 15 Jahren das FITZ, das Zentrum für Figurentheater, in Stuttgart. Melanie Florschütz und Michael Döhnert haben ihren Vorschlag für den ASSITEJ Veranstalterpreis so wunderbar begründet, dass ich hier aus ihrem Schreiben zitieren möchte:

*„Wir schätzen Katja Spiess als verantwortungsvolle, diskussionsfreudige und neugierige Veranstalterin. Sie ist eine engagierte Wegbegleiterin qualitativen Kindertheaters der Freien Szene in Deutschland und darüber hinaus. [...] Ihr Programm umfasst das gesamte Spektrum des Figurentheaters [...]. Dabei versucht sie immer, künstlerischen Wagnissen Raum zu geben, auch jenseits von Verkaufszahlen. Das, was zunächst nicht gängig zu sein scheint, versucht Katja Spiess ihrem Publikum durch kontinuierliche Beharrlichkeit und Vertrauen auf Qualität, nahe zu bringen.*

*Sie fördert Koproduktionen und „Try Outs“ freier Gruppen in ihren künstlerischen Prozessen. [...] Als Redaktionsmitglied der Theater-Fachzeitschrift double beobachtet und diskutiert Katja Spiess die nationalen und internationalen Tendenzen des Figurentheaters. [...] Als Mit-Initiatorin des biennalen Internationalen Figurentheaterfestivals IMAGINALE gibt Katja Spiess nationalen und internationalen Künstlern ein Podium.“*

Soweit Melanie Florschütz und Michael Döhnert und Euch an dieser Stelle ein herzlicher Dank für die wohlformulierten Worte.

Hinzuzufügen ist die besondere Bedeutung des FITZ als eine Art Kampnagel, Mousonturm, HAU, FFT oder LOFFT für Figurentheater. Hier werden große Themen verhandelt, Trends in den darstellenden Künsten entwickelt und Kinder und Erwachsene gleichermaßen angesprochen. Mit dem gleichen Ernst. Mit Humor. Mit Anspruch.

Das pädagogische Konzept des FITZ argumentiert daher auch von der Kunst ausgehend und macht keinen Unterschied zwischen Erwachsenen und Kindern als Zuschauer, denn alle werden im Figurentheater „ermutigt, über die gewohnten Alltagsgrenzen hinauszuschauen, neue Perspektiven zu entwickeln und Impulse im sozialen Miteinander zu entdecken und zu gestalten.“

Für Katja Spieß ist der Blick über das Gewohnte hinaus selbstverständlich, künstlerische Vernetzung ist notwendig und der Kontakt zum Publikum essentiell.

Theater ist Dialog – zwischen Spielern und Zuschauern, zwischen Puppen und Menschen, zwischen Künstlern und Veranstaltern. Dieser Dialog ist ein gesellschaftlicher und politischer Auftrag, aber auch Ergebnis der Liebe zum Theater, wo auch immer es veranstaltet wird.

Vielen Dank und weiterhin viele Beharrlichkeit auf diesem Weg!

Herzlichen Glückwunsch Katja Spieß und nochmals Herzlichen Glückwunsch allen Preisträgern!